

Drei von vier

(08.05.2006) In der Lausitz darf man sich auf einen heißen Tanz freuen. Der RECARO Formel-3-Cup absolviert am 13. und 14. Mai seinen dritten Saisonauftritt und dabei die Rennen fünf und sechs. Der EuroSpeedway Lausitz bietet dafür die Bühne. Die Hauptakteure heißen Joey Foster und Nico Hülkenberg - so muss man zumindest nach einem schnellen Blick in die Tabelle annehmen.

Doch damit nicht genug. Klar, steht Foster mit 28 Punkten vorn, Natürlich ist Hülkenberg mit 25 Punkten Zweiter. Und richtig ist auch, dass sich die beiden Kampfahne bislang drei von vier schnellsten Runden und auch drei von vier Pole-Positions teilen. Ach ja, drei von vier Siegen haben ebenfalls der Brite aus Truro und der Deutsche aus Emmerich geholt. Dennoch sollte man die Rechnung nicht ohne den Rest der Meute machen.

Nicht ohne Ferdinand Kool beispielsweise. Der Niederländer hat Mut und ist schnell! Besonders in der Lausitz. Denn dort holte er beim Oval-Spektakel den Sieg. Man sollte mit Ho-Pin Tung rechnen. Ein Blick zurück belegt dies: der Chinese siegte beim Saisonauftakt vor drei Wochen in Oschersleben. Ganz sicher wird Recardo Bruins noch seinen Sieg in diesem Jahr genießen. Die schnellste Runde hat der Koreaner schon auf dem Konto. Auch Renger van der Zande aus dem niederländischen Nijmegen ist stark und immer im Spitzengfeld zu finden, genauso wie Riccardo Azzoli aus Italien.

Diese kurze Aufzählung ließe sich beliebig verlängern. Zwar nicht bis ans Ende der 32-köpfigen Starterliste, doch bis ins Mittelfeld sicher. Mehr als zehn Piloten sind im RECARO Formel-3-Cup 2006 durchaus in der Lage um Siege zu fighten. Geht es um Podestplätze kann man sicher noch weitere zehn schnelle Fahrer hinzufügen.

Der RECARO Formel-3-Cup 2006 ist ein überaus guter Jahrgang. Die Serie hat sich gemausert und ist längst im deutschen Motorsport etabliert. Vor allem aber bietet sie sportliche Ausgeglichenheit und faire Chancen. Harald Schlegelmilch liefert dafür das beste Beispiel. Der Lette ist mit seinem Dallara F304 Opel-Spiess, der ja zu den Trophy-Autos zählt, immer im Spitzengfeld der Gesamtwertung zu finden. Die RECARO Formel-3-Trophy führt er mit 30 Punkten an. Doch auch dort ist Stimmung angesagt, denn mit Johannes Theobald (29 Punkte) und Ronny Wechselberger (28 Punkte) folgen zwei schnelle Jungs in direkter Schlagdistanz.

Es wird also bestimmt nicht gemütlich, am 13. und 14. Mai auf dem EuroSpeedway Lausitz, zumindest dann nicht, wenn die Formel 3 zu den Saisonrennen fünf und sechs antrieb.

 Drucken